

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/423/2010**

Datum: 25.08.2010

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

**Betrifft: Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Streichung der
Maßnahmen Eichwerder Ring und Altstadtumfahrung**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	14.09.2010	Vorberatung
Finanzausschuss	16.09.2010	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	30.09.2010	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, die Maßnahmen „Eichwerder Ring“ und „Altstadtumfahrung“ zu streichen, nicht zu.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

* Vorschlag des Einreichers

Finanzielle Auswirkungen:	VwHH <input type="checkbox"/>	Abstimmungsergebnis:	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	VmHH <input checked="" type="checkbox"/>		
Abgleich mit Haushaltsplan:	HH-Stelle	Planansatz	akt. Kosten-/Einnahmenermittlung
I Ausgaben/ Einnahmen	HHjahr:		
	HHjahr		
	HHjahr:		
	HHjahr:		
	HHjahr:		
	Gesamtkosten:		
Folgekosten pro Jahr:			
II Finanzierungsquellen:	HH-Stellen	Ansatz lt. Plan	voraussichtl. Einnahmen
a) Zweckgeb. FÖM :			
b) sonst. zweckgeb. Einn.:			
c) Eigenmittel der Stadt:			
d) :			
e) :			
Mitzeichnung Amtsleiter/in:	Mitzeichnung AL Kämmerer:		
Erläuterung: siehe Sachverhalt			

Sachverhaltsdarstellung:

Bürgeranfrage:

Vorschlag zum Bürgerhaushalt von Otto Baaz vom 03.08.2010, Streichung der Maßnahmen „Eichwerder Ring“ und „Altstadtumfahrung“.

Stellungnahme Verwaltung:

Der Knotenpunkt B 167 Breite Straße in der Ortslage Eberswalde - Mühsamstraße - Eichwerderstraße und die Straßenabschnitte Eichwerderstraße, Marienstraße und Bollwerkstraße sind aufgrund der derzeit unzureichenden Verkehrsverhältnisse auszubauen. Insbesondere die Querungsgestaltung und die Tragfähigkeit der Decke sind zu überplanen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entlastung des innerstädtischen Kerngebietes um den Marktplatz herum.

Die B 167 bildet zurzeit die wichtigste Trasse in Nord-Süd-Richtung sowohl für den Durchgangsverkehr als auch für den Individualverkehr. Vor allem die Kreuzung der Landesstraße L 200 und Bundesstraße B 167 sowie die Autobahnnähe bewirken in dieser Trasse ein erhebliches Verkehrsaufkommen.

Die geplante Ansiedlung der Gebäude des Landkreises Barnim im Kernbereich sowie der weitere Ausbau des Landesbehördenzentrums verstärken die Verkehrsbelastung des Kernbereiches noch weiter. Eine Umfahrung des Kernbereiches ist unbedingt erforderlich.